

Fehler beim Rasenmähen

Erscheinungsbild:

Ein zuvor schöner Rasen erscheint unmittelbar nach dem Mähen gelblich. Nach ein paar Tagen verstärkt sich dieser Eindruck, die gesamte Rasenfläche wird lückig, der Boden scheint durch. Der Rasen ist nicht mehr grün, sondern gelblich bis bräunlich, es bilden sich immer größere Lücken auf der Fläche, an denen kein Gras mehr steht. Die Rasengräser haben keine Seitentriebe mehr, es stehen nur noch die weißlichen Stängel.

Ursache:

Die Ursache für das beschriebene Schadbild liegt in einem Mähfehler. In diesem Fall wurde der Rasen zu tief bzw. zu spät gemäht. Von diesem „Kahlschlag“ können sich die Rasengräser nur durch einen Neuaustrieb erholen.

Gegenmaßnahmen:

- ✓ Geben Sie Ihrem Rasen Zeit zum Erholen. Durch den zu kurzen Schnitt haben Sie sämtliche Jung- und Seitentriebe mitsamt den Blättern entfernt. Der Rasen muss nun erst wieder neue Blätter und Triebe ausbilden, um die lichte Grasnarbe schließen zu können.
- ✓ Entfernen Sie vorsichtig die Mähreste mit einem Rechen aus der Fläche, damit Licht und Luft ungehindert auf die Pflanzen einfallen können.
- ✓ Verwöhnen Sie Ihren Rasen ein wenig, indem Sie ihn düngen und wässern. Dies fördert die Regeneration Ihrer Rasenfläche.
- ✓ Überprüfen Sie die Höheneinstellung Ihres Mähwerkes und mähen Sie Ihren Rasen in Zukunft nicht mehr tiefer als 4 cm und spätestens bei einer Wuchshöhe von 7–8 cm.
- ✓ Falls es Stellen geben sollte, an denen die Rasengräser komplett zerstört sind und nach ca. 2 Wochen keine neuen Pflanzen mehr durchtreiben, sollten Sie eine Nachsaat durchführen, um die offenen Bodenstellen möglichst schnell zu schließen. Achten Sie bei der Auswahl des Saatgutes auf Qualität, um ein homogenes Erscheinungsbild zu erhalten.

Wenn Ihr Rasen einen optimalen Schnitt erhält, dankt er es Ihnen mit einem dichten, gleichmäßigen Erscheinungsbild. Damit es beim nächsten Schnitt richtig funktioniert, haben wir Ihnen hier ein paar nützliche Tipps:

Mähregeln:

- ✓ Mähen Sie Ihren Rasen bitte niemals in der Mittagshitze, sondern eher in den Morgen- oder Abendstunden.
- ✓ Achten Sie bei Ihrem Mäher unbedingt auf scharfe Messer! Nur ein gut geschärftes Messer macht einen sauberen Schnitt. Stumpfe Messer erkennen Sie daran, dass die Schnittstelle an der Graspflanze ausgefranst ist und braun wird oder an der Schnittstelle lange Fasern zurückbleiben.
- ✓ Ein Rasen kann nicht oft genug gemäht werden! Je öfter Sie Ihren Rasen mähen, desto dichter wird er. Die Gräser werden durch den Schnitt zur Bestockung angeregt, sie bilden dadurch mehr Seitentriebe und die Grasnarbe wird dichter. **Aber Vorsicht:** Öfter heißt nicht tiefer mähen, die Schnitthöhe sollte 4 cm nicht unterschreiten!
- ✓ Es gibt keine Faustregel für die Häufigkeit der Schnitte. In Zeiten, in denen Ihr Rasen viel wächst, im Frühjahr z.B. sollte er oft gemäht werden, damit er nicht zu hoch wird. Die jungen Triebe brauchen Licht zum Wachsen, das bekommen Sie allerdings nur, wenn sie von den anderen Trieben nicht total beschattet werden. Lassen Sie Ihren Rasen daher nicht höher, als ca. 7 cm aufwachsen.
- ✓ Die optimale Schnitthöhe liegt bei ca. 4 cm, in heißen Perioden und in Schattenlagen bei ca. 5 cm.
- ✓ Der optimale Schnittzeitpunkt ist erreicht, wenn das Gras eine Höhe von etwa 6–7 cm, also etwa 2–3 cm über der optimalen Schnitthöhe hat.
- ✓ Ist Ihr Gras mal etwas höher geworden, dann braucht es Geduld, um es wieder auf die optimale Höhe zu bringen. Bitte „rasieren“ Sie Ihren Rasen nicht von heute auf morgen auf die Minimalstufe zurück!! Durch einen Kahlschlag erreichen Sie nur, dass sich Ihre misshandelten Gräser in eine braune Fläche verwandeln. Es sollte nie mehr als die Hälfte der aufgewachsenen Höhe abgemäht werden. Nach dem Mähen braucht der Rasen 1–2 Tage Ruhe und dann können Sie ihn wieder um ein Stück zurückschneiden.